

Erfahrungsbericht Bologna 2018

Gastland: Italien

Studienrichtung an der Universität Graz: Rechtswissenschaften

Studienlevel: 2. Abschnitt

Aufenthaltsdauer: Februar- Juni

Ich habe mein Auslandssemester an der Università di Bologna gemacht. Die Universität ist sehr bekannt und eine der größten in Italien mit ca. 100.000 Studierenden an den 23 Fakultäten. Sie liegt sehr zentral und ist bequem zu Fuß bzw. mit dem Rad oder Öffis zu erreichen.

Hinsichtlich Vorbereitung auf den Aufenthalt ist zu sagen, dass die Universität Bologna sehr viele Auslandsstudierende betreut und in der Hinsicht sehr gut organisiert ist. Man benötigt kein Mindestlevel an Italienisch- jedoch würde ich ein paar Grundkenntnisse definitiv empfehlen allerdings eher für den Alltag als für das Universitätsleben. Bei Fragen und Anliegen antwortet die Universität sehr schnell und ist generell bemüht was ich aus meinen Erfahrungen sagen kann (LA, etc.).

Bezüglich der Anreise ist Bologna relativ unkompliziert von Österreich aus. Es besteht die Möglichkeit mit dem Auto anzureisen (ca. 6 Stunden Fahrt von Graz aus), mit dem Zug oder auch mit dem Bus. Flüge gibt es auch, jedoch keine Direktanbindungen von Graz und sie sind die teuerste Variante. Die Anreise muss man privat organisieren.

Eine der wichtigsten Punkte in Bologna ist sicher die Unterkunft. Ich würde wirklich sehr empfehlen bereits vor der Ankunft eine Unterkunft zu organisieren, da der Wohnungsmarkt in Bologna wirklich ziemlich umkämpft ist. Ich habe meine Wohnung über eine Facebook Gruppe gefunden- hier würde ich allerdings sehr auf die Qualität der Anzeige Acht geben und auf jeden Fall maximal 100 Euro im Voraus überweisen. Ich war mit meiner Wohnung sehr zufrieden da ich sehr zentral gewohnt habe und überall zu Fuß hingehen konnte. Bezüglich der Wohnungskosten ist zu sagen, dass Bologna wesentlich teurer ist als Graz. Ich habe für mein Zimmer um die 600 Euro gezahlt. Es besteht jedoch auch bei vielen Zimmern die Möglichkeit sich dieses zu teilen und man somit „nur“ 300 Euro monatlich zahlen muss. Auf der Uniwebsite stehen auch einige Links zur Verfügung betreffend Wohnungssuche.

Da ich bereits sechs Jahre in der Schule Italienisch hatte, habe ich nicht extra einen Sprachkurs vor meinem Auslandssemester gemacht. Auf der Universität in Bologna werden kostenlose Italienisch Kurse angeboten ab dem Level A.2. Ich habe einen gemacht und war sehr zufrieden. Um sich für diesen anzumelden muss man vorab über die Unihomepage einen Test machen, wo man dann einem Level zugeordnet wird und bei der Ankunft selbst

hat man dann noch ein mündliches Gespräch, welches jedoch sehr locker ist. Der Kurs geht dann über das ganze Semester.

Es hat keine Einführungswoche in dem Sinn von der Universität gegeben, sondern lediglich am Anfang zwei Informationsveranstaltungen. Jedoch organisiert das ESN Büro in Bologna eine „Welcome Week“ wo man gerne an diversen Veranstaltungen teilnehmen kann.

Bezüglich der Anmeldung bei der Ankunft muss man lediglich in das Büro für Internationale Studierende mit einem amtlichen Lichtbildausweis gehen (in der Via Filippo Re). Dort macht man dann einen „Check-In“ und bekommt alle möglichen Informationen und Unterlagen die man benötigt.

Betreffend die Kurssuche habe ich einfach auf der Uniwebsite geschaut welche Kurse verfügbar sind. Das englische Angebot ist sehr gut. Das Benotungssystem ist anders als in Österreich- die Noten gehen von 1-30. Ab 18 ist man positiv und das Beste was man erreichen kann ist 30 e lode (30 mit Auszeichnung). Im Durchschnitt haben die Kurse ca. 7 ECTS. Ich habe in meinem Auslandssemester vier Prüfungen absolviert und insgesamt 30 ECTS gemacht.

Mit der Anerkennung der Kurse bzw. Prüfungen hatte ich keine Probleme. Mir wurde jeder Kurs bzw. jede Prüfung die ich dort gemacht habe angerechnet. Falls es für wen von Interesse ist: es besteht die Möglichkeit sowohl die Fachprüfung aus Europarecht sowie Völkerrecht in Bologna zu absolvieren (ich habe die Fachprüfung Europarecht gemacht).

Die Lebensunterhaltskosten waren verhältnismäßig gesehen teurer als in Graz. Vor allem das Wohnen mit 600 Euro monatlich. Die Lebensmittel sind ca. gleich wie in Österreich und die Öffis Karte bekommt man bereits für 10 Euro pro Jahr über die Uni.

Von der Gastuniversität selbst gibt es kein Buddy Programm jedoch gibt es zahlreiche Möglichkeiten um in Bologna schnell Anschluss zu finden (wie z.B. ESN Veranstaltungen).

Ich kann Italien und insbesondere Bologna nur jedem empfehlen für ein Auslandssemester. Ich war mit meiner Wahl mehr als glücklich und würde es genau so wieder machen. Bologna ist eine wahnsinnig tolle Studentenstadt und da sie so zentral gelegen ist auch ideal um Italien zu erkunden.